

GALLENBLASENOPERATION DURCH BAUCHSPIEGELUNG

Liebe Patientin, lieber Patient,

dieses Informationsblatt soll Sie im Vorfeld darüber informieren, was auf Sie zukommt, wenn Ihre Gallenblase in der Folge von Gallensteinen operativ durch eine Bauchspiegelung (Laparoskopie) entfernt werden soll. Dieses wenig belastende Verfahren ist einer der am häufigsten durchgeführten chirurgischen Routineeingriffe. Das Operationsrisiko ist sehr gering.

Ihr Thema

Die Gallenblase ist ein Speicherorgan für Verdauungssekrete aus der Leber. Aus der Gallenflüssigkeit können Salze ausfallen, aus denen verschiedene Typen von Steinen entstehen, die die Gallenblasenwand schädigen und zu Entzündungen führen können. Je nach Verlauf sind gravierende Folgeerkrankungen wie ein Wanddurchbruch mit Bauchfellentzündung, ein Verschluss der Gallengänge oder Verengungen durch Vernarbung möglich. Insbesondere sind Gallensteine die häufigste Ursache für die oft schwer verlaufende Entzündung der Bauchspeicheldrüse.

Unser Angebot

Weil die Gallenblase lediglich Speicherfunktion hat, kann der Körper problemlos auf sie verzichten. Wenn Beschwerden im rechten Oberbauch auftreten und / oder Gallensteine diagnostiziert sind, ist eine frühzeitige Entfernung der gesamten Gallenblase zu empfehlen, um eine erneute Steinbildung sowie die Risiken der Folgeerkrankungen zu vermeiden. Der Eingriff kann in den meisten Fällen durch eine Bauchspiegelung erfolgen.

Der erste Kontakt, Voruntersuchung und Aufklärung

Wenn der Hausarzt/die Hausärztin Ihnen die Operation empfiehlt und Sie einweist, stellen Sie sich nach telefonischer Terminabsprache mit den Ergebnissen der Voruntersuchungen bei uns vor. Hier wird ggf. der Befund überprüft und in einem ersten Gespräch die weitere Vorgehensweise besprochen. Dabei werden Ihnen die medizinischen Hintergründe erläutert und Ihre persönlichen Umstände wie beispielsweise Begleiterkrankungen oder die Einnahme von Medikamenten abgeklärt.

Sobald feststeht, dass Ihre Gallenblase durch Bauchspiegelung entfernt werden soll, werden Sie von einem Facharzt/einer Fachärztin über den genauen Ablauf des operativen Eingriffs, die möglichen Begleitumstände und eventuelle Komplikationen aufgeklärt. Bei technischen Problemen muss selten während der Operation ein Verfahrenswechsel stattfinden. Dann wird die Operation über einen Bauchschnitt zu Ende geführt.

Nach Terminabsprache zur Operation erfolgt die Operationsvorbereitung in unsere Aufnahmestation und die Vorstellung bei unseren Narkoseärzten/-ärztinnen, die mit Ihnen ausführlich die anstehende Narkose besprechen.

Die Behandlung im Krankenhaus

Am Operationstag kommen Sie morgens früh zum vereinbarten Zeitpunkt nüchtern zur stationären Aufnahme. Nach den Formalitäten kommen Sie auf die Station, wo Sie auf die Operation vorbereitet werden. Der Eingriff erfolgt unter Vollnarkose. Für den Zugang sind ein 1 bis 2 Zentimeter langer Schnitt am Bauchnabel für das optische Instrument sowie kleinere Schnitte für die Zuführung der Operationsinstrumente erforderlich. Die kleinen Schnitte verheilen gut und sind nicht kosmetisch entstellend. Im Verlauf der Operation wird die Gallenblase samt den darin enthaltenen Steinen geborgen. Während des Eingriffs kann in seltenen Fällen eine Röntgenuntersuchung der Gallenwege mit Kontrastmittel durchgeführt werden. Öfter wird vorübergehend ein Schlauch in die Bauchhöhle gelegt, um Flüssigkeit abzuleiten (Drainage).

Nach der Operation

Entlassung am dritten Tag

Bereits am ersten Tag nach der Operation erhalten Sie normale Mahlzeiten und können das Bett verlassen. Die Drainage wird in der Regel am zweiten Tag gezogen. Die Entlassung erfolgt routinemäßig je nach Schmerzsituation drei Tage nach dem Eingriff. Die Schmerztherapie erfolgt intensiv am OP-Tag und kann danach durch Tabletten oder Tropfen fortgeführt werden. Zehn bis zwölf Tage nach der Entfernung der Gallenblase werden die Fäden gezogen. Abhängig vom Verlauf der Behandlung und Ihrer persönlichen Konstitution sind Sie ein bis drei Wochen nach der Operation wieder arbeitsfähig.

Gute Aussichten auf Beschwerdefreiheit

Wenn die Gallenblase wegen eines Steinleidens frühzeitig entfernt wird, sind die Aussichten auf vollständige Ausheilung und Beschwerdefreiheit sehr gut. Eine spezielle Diät ist nach der Gallenblasenentfernung nicht erforderlich. Im Krankenhaus Lauf werden jedes Jahr weit über hundert von vergleichbaren Eingriffen erfolgreich durchgeführt. Wir verfügen über die nötige Erfahrung und Routine, um Sie dauerhaft von Ihrem Leiden zu befreien und Ihnen die Last möglicher Gefahren durch Folgeerkrankungen zu nehmen.

Zentrum für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie im Konzernverbund des Klinikums Nürnberg, Standort Lauf

Zentrumsleitung: Prof. Dr. med. Markus K. Diener, MBA

Stv. Zentrumsleitung: Dr. med. Wolfram Kirch

Standortleitung: Dr. med. Susanne Rudisch

Simonshofer Str. 55
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Tel.: 09123/180-278

Fax: 09123/180-269

E-Mail: viszeralchirurgie-lauf@kh-lauf.de

Internet: kh-nuernberger-land.de

